Kreative Idee zur Sprachförderung



1. **Pustebilder / Training für die Mundmuskulatur und Sprachbildung**

   Eine schöne und effektive Idee, um die Mundmuskulatur Eurer Kinder zu stärken und zu trainieren auf ganz spielerische Weise.

   Was braucht man:
   DIN A 4 oder noch besser DIN A 3 großes Papier oder Tonpapier.
   Mit etwas Wasser verdünnte Fingermalfarben oder Wassermalfarben,
   wobei für Krippenkinder Fingermalfarben geeigneter sind.

   Joghurtbecher in denen die verdünnte Farbe gefüllt wird oder ähnliches.

   Strohhalme, am besten dickere nehmen.
   Damit tun sich unsere kleinen Kinder leichter.

   Und viel Puste ☺

   Vorgehen:
   Am besten wird mit einem kleinen Löffel ein guter Klecks Farbe, welche das Kind benennt und auswählt oder darauf zeigt auf das Papier gegeben und dann demonstriert man dem Kind, wie es fest durch den Strohhalm pusten und die Farbe in alle Richtungen verteilen kann.

   Es entstehen spannende bunte strahlenartige Bilder.

   Tipp: Wenn man das Papier etwas kippt während oder nachdem das Kind pustet, lassen sich schneller sichtbare Erfolge erzielen und das Kind verliert nicht so schnell die Lust am Pusten und Experimentieren. :)

Pädagogischer Hintergrund bezüglich der Sprachbildung:

Dieses kreative Angebot lässt sich gut gemeinsam machen und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Sprachbildung und Sprachförderung.

Zugleich wird die Mundmuskulatur des Kindes spielerisch trainiert und gestärkt, was für eine deutliche Aussprache und Lautbildung von großer Wichtigkeit ist.

Die Kinder erlernen spielerisch im Tun die Farben, benennen Formen etc.

Wichtig ist immer, dass man dem Kind alles deutlich moderiert und benennt, was gerade getan wird und geschieht.

Dabei sollte wirklich jeder einzelne Schritt, auch schon bei der gemeinsamen Vorbereitung des Angebotes mit dem Kind gemeinsam sprachlich benannt werden.

> „Jetzt füllen wir die Farbe Rot in den Joghurtbecher und geben etwas Wasser hinzu."

> Werdet zum Moderator eurer Kinder, auch Wiederholungen sind gut und das Benennen und Beschreiben aller Dinge, Tätigkeiten, aller Empfindungen und Emotionen, die auftauchen.

Untermalt sprachlich Alles für eure Kinder was geschieht, aber ohne das Kind zu etwas zu drängen, auch ganz ohne jegliche Kritik natürlich.

Es geht um kein Produkt, was entstehen soll, sondern um das spielerische Experimentieren des Kindes, sein Interesse und Freude.

Jede Art von kreativen Angeboten im Krippenalter sollte am natürlichen Drang des Experimentierens des Kindes orientiert sein.

Spielerisches Erforschen und Kennenlernen neuer Materialien und Tätigkeiten. Die eigene Körperwahrnehmung und die ganzheitliche Sinneserfahrung stehen immer im Vordergrund, sowie der durch die soziale Interaktion verbale Spracherwerb.

> Ich wünsche viel Spaß beim Ausprobieren! ☺